

## Sulzer-Kästle

Lärm lastet“, so der Titel eines preisgekrönten Plakats von Oliver Schmid. Insgesamt fünf Plakate zum Thema Verkehrslärm und dessen Vermeidung entstanden in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich. Studenten der Abteilung visuelle Gestaltung setzten sich intensiv mit der Lärmproblematik auseinander, wobei die Her-

spannt sein, ob die Maulflaschen-Idee, die Kommunion-Vorbereitung in Form eines „Holy Pray Parks“ zu absolvieren, auch lokal ihre Anhänger findet. Urs Thiel jedenfalls konnte schon mal aus seiner Erfahrung damit empfehlen: „Nie wieder mit Socken in die Sauna!“



„Lärm lastet“ – preisgekröntes Plakat von Oliver Schmid.

ausforderung darin bestand, einen akustischen Inhalt visuell darzustellen. Von den vielen Ideen wurden sechs Entwürfe weiter bearbeitet, daraus gingen fünf Plakate zum Thema Straßenlärm in Druck. Drei davon haben nun den Weg aus der Schweiz nach Sulz gefunden, wo sie von der „Initiative Pro Mühlbachebene“ in Holzhausen, Bergfelden, Renfrizhausen und Mühlheim als Werbeplakat für die Informationsveranstaltung am Dienstag, 12. April, in der Holzhauser Panoramahalle verwendet werden. An diesem Abend um 19.30 Uhr werden die Umweltakustiker Axel Jud und Thomas Heine über Lärmemissionen von Autoteststrecken informieren ...

Aus dem Café Guhl am Sulzer Marktplatz ist nach einigen Tagen Umbau am Mittwoch das Café Mayer geworden. Wie berichtet musste die Mühlheimer Bäckerfamilie Guhl das Sulzer Café ebenso wie weitere Bäckereifilialen aufgeben. Die bewährte Kombination von Bäckerei und Café mit Freisitz auf dem Marktplatz soll aber auch unter neuer Führung fortgesetzt werden. Die Öffnungszeiten wurden in diesem Zuge erweitert, Montag bis Freitag von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 6.30 bis 17 Uhr und sonntags von 8 bis 17 Uhr. Wie die Bäckerei Guhl ist auch die Bäckerei-Konditorei Mayer ein familiengeführter Betrieb in dem die Handwerkstradition seit 250 Jahren gepflegt wird. Der Firmensitz liegt in Kohlberg im Landkreis Esslingen. Von dort werden die insgesamt 37 Ma-



Bürgermeister Gerd Hieber hat am Mittwoch Bäckermeister Günter Mayer am Sulzer Marktplatz begrüßt.

yer-Filialen – darunter 14 Café-Standorte – mindestens zweimal täglich beliefert ...



Maulflasche Urs Thiel geht im „Holy Pray Park“ nächstes Mal nur noch ohne Socken in die Sauna.

rüchtigten „Maulflaschen“ auf Einladung des Fördervereins des Albeck Gymnasiums in der dortigen Aula (wir berichteten). So beliebt sind die Maulflaschen, die in Sachen Katholische Kirche kein Blatt vor den Mund nehmen, in Sulz nicht zuletzt deshalb, weil eine Maulflasche, nämlich Urs Thiel, ein Holzhauser ist. Man darf ge-

Es geschehen übrigens noch Zeichen und Wunder: Seit wenigen Tagen kann man wieder ungestört über die Fischinger Neckarbrücke fahren. Nach Winter, insolventem Bauunternehmer und anderen Widrigkeiten ist die Sanierung nun abgeschlossen. Auch die Baustellenampel, die ein Dreivierteljahr lang den Verkehrsfluss gebremst hat, ist wieder abgebaut. Aber Vorsicht! Auch ohne Ampel bleibt die Geschwindigkeit auf der B14 in Fischingen auf 50 begrenzt, wer schneller fährt, wird geblitzt. Und dann ist da noch die Sache mit dem zulässigen Gesamtgewicht. Gleich neben der Brücke geht von der B14 das Sträßlein zur Kläranlage ab. Und an diesem Abzweig wurde – wohl im Zuge der Bauarbeiten – vom Landkreis ein lange gefordertes Verbotsschild für Laster über 7,5 Tonnen aufgestellt, das aber dank Neuvermietung der Lagerhalle bei der Kleintierzuchtanlage schon längst wieder hinfällig ist (wir berichteten). Jedenfalls amüsierte unseren Zeichner Dieter Huthmacher die Geschichte so sehr, dass er sie sogleich in seinen „St(r)icheleien“ verarbeitet hat ...



Huthmachers St(r)icheleien: Frage zur neuen Verkehrslage bei der Fischinger Kläranlage Zeichnung: Huthmacher



## Sulz putzt heute, Fischinger Kinder haben schon munter geputzt

Rund um den Kindergarten wurde am Mittwoch Unrat eingesammelt

**Fischingen.** Früh übt sich, wer die Landschaft sauber halten will. Während sich am heutigen Samstagvormittag in Sulz und den Sulzer Stadtteilen viele Helfer aufmachen, um Wald und Flur und vor allem auch die Dörfer selbst vom Wohlstandsmüll der vergangenen drei Jahre zu säubern, ist der Fischinger Kindergarten wieder vorgeprescht. Auch in diesem Jahr haben die Kinder unter Anleitung von Kindergartenleiterin Gabi

Hipp bereits am Mittwoch vor der gesamtstädtischen Landschaftsputzete zwei Mülltüten voller Unrat gesammelt, den andere auf dem Spielplatz „Katzensteig“ und auf den umliegenden Wegen achtlos liegen gelassen hatten. Damit trugen auch die Fischinger Kinder zur Aktion „Sulz putz(t) munter“ bei. Auch vor der letzten solchen Putzaktion hatten die Kindergartenkinder schon zwei Müllsäcke gefüllt. Ein bisschen haben sich die

Müllsünder seither gebessert, so die Erfahrung im Kindergarten, denn die Säcke wurden dieses Mal nicht mehr ganz so voll wie vor drei Jahren. Heute treffen sich die freiwilligen Helfer um 8.15 Uhr am Parkplatz Würth in der Sulzer Kernstadt, in Bergfelden um 8.30 Uhr am Narrenheim (Sportplatz), in Dürrenmettsetten um 9 Uhr an der Halle, in Fischingen um 8.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus, in Glatt um 9 Uhr auf dem Parkplatz

„Auchtert“, in Holzhausen um 8.30 Uhr beim Rathaus, in Hopfau ebenfalls um 8.30 Uhr beim Rathaus, in Mühlheim um 9 Uhr beim Sportplatz, in Renfrizhausen um 9 Uhr beim Rathaus und in Sigmarswangen um 8.45 Uhr m Rathaus. Freiwillige, mit Arbeitshandschuhen bewaffnete Helfer sind in allen Ortschaften willkommen, nach getaner Arbeit gibt es dann auch überall ein Vesper auf Kosten der Stadt Sulz. avo/hz Bild: avo

## „Standort-Casting“

Daimler-Teststrecke im Planungsausschuss des Regionalverbands

**Eine halbe Stunde lang beschäftigte sich am Freitag der Planungsausschuss des Regionalverbands mit dem Regionalen Gewerbegebiet Sulz am Neckar“. Der von Verbandsdirektor Marcel Herzberg vorgelegte Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.**

CORNELIA ADDICKS

**Region.** „Über weitere Planungsschritte wird nach der Entscheidung der Daimler AG für einen Standort entschieden“, so stand's in Punkt 3 der Tagesordnung. Zu vor seien die „mit dem Projekt befassten Vertreter“ des Konzerns zur Verbandssitzung am Freitag, 8. Juli, in die Donauhalle Donaueschingen einzuladen, um das Projekt auch dort vorzustellen. Das „Prüfzentrum“ zur Erprobung von „Fahrzeugen u.a. mit Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantrieb“ samt Präsentations- und Besucherzentrum soll eine Gesamtfläche von 200 Hektar belegen. „Wobei diese Fläche nur zum Teil (ca. 40 ha) versiegelt werden soll“, so steht es in der Vorlage zur Sitzung des Planungsausschusses, der am Freitag in Talheim im Kreis Tuttlingen tagte.

Jürgen Guse, Vorsitzender des Regionalverbands Schwarzwald-Baar-Heuberg, meinte, dass „sich ja nicht alle Türen automatische

öffnen und jeder ‚Hurra!‘ schreit, wenn Daimler anklopft“. Guse lobte aber Ausschussmitglied Gerd Hieber dafür, als Bürgermeister von Sulz „das Thema so schnell an die Öffentlichkeit gebracht“ zu haben und stellte fest, dass Baden-Württemberg großen Wert drauf lege, dass das Zentrum im Land bleibt – schon wegen der Zulieferbetriebe auf dem Heuberg.

Hieber berichtete den Ausschussmitgliedern, dass Daimler zurzeit ein „Standort-Casting“ mit drei bekannten und zwei weiteren nicht öffentlich genannten Orten mache. „Nachgebessert“ habe Daimler inzwischen bei der Zahl der geplanten Arbeitsplätze: Nach ursprünglich genannten 30 bis 40 ist nun von bis zu 300 die Rede.

Für die CDU-Fraktion meinte Fritz Link, Bürgermeister in Königfeld, dass es gut sei, wenn die Region hier „die Nase vorn“ habe –

trotz vieler bestehender Vorbehalte gegen das Projekt. Der Vertreter von Bündnis 90 / Die Grünen, Hartmut Hauser aus Villingen-Schwenningen, sah den Begriff „ergebnisoffener Dialog“ als das Beste in der Vorlage an. „Ich hoffe, das wird ernst genommen“, meinte Hauser und erinnerte an den Widerstand an die geplante Daimler-Teststrecke in Boxberg zwischen 1978 und 1987. Dies brachte ihm heftigen Widerspruch von Guse ein, der meinte, gerade die Grünen sollten doch im Sinne der Elektromobilität entscheiden.

Vöhringens Bürgermeister Stefan Hammer lud alle Anwesenden zu einer Gemeinderatssitzung samt Bürgerfragestunde am Montag, 11. April, um 19 Uhr in die Vöhringer Mühlbachschule ein. Dort wird von Daimler-Gesandten das Projekt nochmals vorgestellt (siehe nächste Seite).

### Ein Gewerbegebiet auf Vorrat

Der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg betreibt seit etwa zehn Jahren die Entwicklung eines „Regionalen Gewerbegebiets“ mit einer Größe von „50 plus x Hektar“, sozusagen auf Vorrat für eine potenzielle Gewerbegebietsansiedlung.

Als Standort wurde dafür eine Fläche von 140 Hektar an der nördlichen Grenze der Region zwischen den Sulzer Teilorten Holzhausen und Bergfelden untersucht. Die Daimler AG braucht nach eigenen Bekunden mindestens 200 Hektar für ihr

Prüfzentrum Süd. Seit Daimler Interesse angemeldet hat, ruhen alle anderen Bemühungen, das „Regionale Gewerbegebiet“ weiter voranzutreiben. Auch die Aushandlung von Optionsverträgen für Landkauf der Region wurde gestoppt.

ANZEIGE

**Es grünt: regiostrom**  
basis ist nicht nur atomstromfrei, sondern auch zu 100% Ökostrom.  
badenova.de/regiostrom

## Neues Konzept: Essen auf Rädern

**Sulz.** Der Verwaltungsausschuss des Sulzer Gemeinderats hat am Dienstag, 12. April, um 18 Uhr eine öffentliche Sitzung. Auf der Tagesordnung steht die pauschale Kostenerstattung an den Tierschutzverein sowie die Neukonzeption von „Essen auf Rädern“ der Sulzer Sozialstation.

### NOTIZBLOCK

#### Taizé-Nachtgebet

**Sulz.** Der Geist von Taizé wird in Sulz wieder lebendig beim ökumenischen Nachtgebet am morgigen Sonntag um 21 Uhr in der evangelischen Stadtkirche, wozu Christen aller Konfessionen und jeden Alters eingeladen sind.

#### Heute Bildersuchfahrt

**Sulz.** Die Jugendfeuerwehr trifft sich am heutigen Samstag um 12.15 Uhr in Uniform am Feuerwehrgerätehaus auf Kastell zur Teilnahme an der Bildersuchfahrt in Aistag.

#### Morgen Gesamtprobe

**Bergfelden.** Die Aktiven des Musikvereins haben am morgigen Sonntag, 10. April, um 10.30 Uhr Gesamtprobe. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird ausdrücklich gebeten.

#### Frauenkreis nach Glatt

**Bergfelden.** Der Frauenkreis trifft sich am Montag bereits um 19.45 Uhr am Gemeindehaus zur Abfahrt mit Privatautos nach Glatt, wo Andrea Lehmann durch die Ausstellung mit Egli-Figuren zur Passionszeit führt.

## Hopfauer Slow-Food auf der Stuttgarter Messe

**Sulz/Stuttgart.** Sulz hat unter seinen Bürgern auch zwei Vorreiter der Slow-Food-Bewegung vorzuweisen: Martina Meuth und Bernd Neuner-Duttenhofer vom Apfelgut in Hopfau haben sich schon seit Jahren den kulinarischen Kampf gegen die Fastfood-Verödung auf die Fahnen geschrieben. Nicht nur in ihren Fernsehsendungen machen sich die Hopfauer für gutes und vor allem selbst zubereitetes Essen stark, auch in Kochkursen und unzähligen Kochbüchern haben Meuth und Neuner-Duttenhofer schon das Ihre zum Erhalt des guten Geschmacks beigetragen. Nicht zuletzt in den Stuttgarter Messehallen sind die Hopfauer

Fernsehköche alle Jahre wieder mit von der Partie, wenn dort die Slow-Food-Messe zur größten Probierstube nördlich der Alpen avanciert. Vom kommenden Donnerstag, 14. April, bis Sonntag, 17. April, sind wieder mehr als 400 Genusshandwerker sowie mehr als 100 Weingüter versammelt, um die Stuttgarter Messehallen beim Flughafen zu dem Treffpunkt für Genießer zu machen. Slow-Food-Produkte müssen grundsätzlich drei Kriterien erfüllen: gut, sauber und fair. Allein in Deutschland gibt es 80 Slow-Food-Tafelrunden, sogenannte Convivien. Einige der Mitglieder präsentieren in Halle 2 kulinarische Köstlichkeiten. Das Con-

vivium Heilbronner Land ist die diesjährige Genuss-Partnerregion auf dem Markt des guten Geschmacks. Am Stand des Hopfauer Apfelgutes (4D50 in Halle 4) werden fast alle Produkte vom Apfelsaft bis zum Chutney vorgestellt. Außerdem signieren Meuth und Neuner-Duttenhofer ihre Bücher. Bei der „Nacht der Sinne“ am Donnerstag, 14. April, haben die Frühjahrsmessen „Slow Food“, „Garten“ und „Fair Handeln“ bis 22 Uhr geöffnet. Unterm Dach der Frühjahrsmessen sind parallel auch die „i-Mobility“, „Haus Holz Energie“ und die „Internationale Mineralien- und Fossilienbörse“. **Info:** www.messe-stuttgart.de